



Vontobel

Bank Vontobel AG, Zürich
Geschäftsbericht

2024





Vontobel ist seit der Übernahme von Notenstein La Roche im Jahr 2018 in St. Gallen mit einer Niederlassung vertreten. In St. Gallen werden Kunden aus der gesamten Ostschweiz betreut und zudem fokussiert der Standort aufgrund der grenznahen Lage auch auf süddeutsche Kunden, welche seit jeher St. Gallen als Betreuungsstandort für Bankgeschäfte in der Schweiz schätzen. Als kundenzentriertes Investmenthaus richtete Vontobel in St. Gallen einen Deutschland-Desk ein, von dem aus seit dem 1. Juni 2024 ein dediziertes Team den Markt Deutschland betreut. Damit ist Vontobel St. Gallen auch geografisch noch näher bei den Kunden, welche auf das gesamte globale Investment-Know-how aller Anlageexperten zurückgreifen können.

Bank Vontobel AG, Zürich

4	Bilanz
5	Erfolgsrechnung
6	Eigenkapitalnachweis
7	Anhang
14	Informationen zur Bilanz
23	Informationen zum Ausserbilanzgeschäft
25	Informationen zur Erfolgsrechnung
27	Informationen zu Eigenmitteln und Liquidität
28	Die Organe der Bank Vontobel AG, Zürich
29	Bericht der Revisionsstelle
31	Unsere Standorte

Bilanz

	ANHANG	31.12.2024	31.12.2023	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2023	
		1 000 CHF	1 000 CHF	1 000 CHF	IN %
Aktiven					
Flüssige Mittel		3 183 850	3 411 761	-227 911	-6,7
Forderungen gegenüber Banken		1 787 373	1 590 636	196 736	12,4
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften	1	1 332 410	19	1 332 391	
Forderungen gegenüber Kunden	2	4 874 801	5 478 019	-603 218	-11,0
Hypothekarforderungen	2	1 894 506	1 800 117	94 389	5,2
Handelsgeschäft	3	4 798 895	4 026 917	771 978	19,2
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5	953 171	624 071	329 100	52,7
Finanzanlagen	6	709 204	995 347	-286 143	-28,7
Aktive Rechnungsabgrenzungen		129 500	115 278	14 222	12,3
Beteiligungen		18 036	18 154	-117	-0,6
Sachanlagen		167 156	166 269	887	0,5
Immaterielle Werte		14 963	23 639	-8 676	-36,7
Sonstige Aktiven	7	391 514	462 452	-70 938	-15,3
Total Aktiven		20 255 380	18 712 679	1 542 701	8,2
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken		1 968 455	1 336 442	632 013	47,3
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungs- geschäften	1	600		600	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen		11 750 216	10 440 546	1 309 671	12,5
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	4	377 462	1 898 846	1 876 166	98,8
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	5	1 541 031	1 083 162	457 869	42,3
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	4, 12	2 487 156	2 331 056	156 100	6,7
Anleihen und Pfandbriefdarlehen		45 000	571 660	-526 660	-92,1
Passive Rechnungsabgrenzungen		275 507	225 237	50 270	22,3
Sonstige Passiven	8	427 556	1 162 819	-735 263	-63,2
Rückstellungen	13	117 072	112 672	4 400	3,9
Total Fremdkapital		18 990 055	17 453 441	1 536 615	8,8
Eigenkapital					
Gesellschaftskapital	14	149 000	149 000		
Gesetzliche Kapitalreserve		169 369	169 369		
<i>davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen</i>		169 369	169 369		
Gesetzliche Gewinnreserven	18	217 206	217 206		
Freiwillige Gewinnreserven		427 600	427 600		
Gewinnvortrag		100 574	100 540	35	0,0
Gewinn (Periodenerfolg)		201 574	195 523	6 052	3,1
Total Eigenkapital		1 265 324	1 259 238	6 086	0,5
Total Passiven		20 255 380	18 712 679	1 542 701	8,2
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	2	382 601	327 217	55 384	16,9
Unwiderrufliche Zusagen	2	46 283	53 817	-7 533	-14,0

Erfolgsrechnung

	ANHANG	2024		2023		VERÄNDERUNG ZU 2023	
		1 000 CHF	1 000 CHF	1 000 CHF	IN %		
Erfolg aus dem Zinsengeschäft							
Zins- und Diskontertrag	23	239467	251975	-12508	-5,0		
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft		60657	50752	9905	19,5		
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen		11574	16572	-4998	-30,2		
Zinsaufwand	23	-114752	-68512	-46240	67,5		
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft		196946	250787	-53841	-21,5		
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft		-10311	-8739	-1572	18,0		
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft		186635	242048	-55413	-22,9		
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft							
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft		461560	412968	48592	11,8		
Kommissionsertrag Kreditgeschäft		430	12585	-12155	-96,6		
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft		41518	41293	225	0,5		
Kommissionsaufwand		-139215	-125872	-13343	10,6		
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		364292	340974	23318	6,8		
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	22	351713	212718	138995	65,3		
Übriger ordentlicher Erfolg							
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen		4390	3551	839	23,6		
Beteiligungsertrag		4650	3187	1463	45,9		
Anderer ordentlicher Ertrag		139626	176593	-36967	-20,9		
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg		148666	183331	-34664	-18,9		
Geschäftsaufwand							
Personalaufwand	24	-442563	-411056	-31508	7,7		
Sachaufwand	25	-291666	-265558	-26108	9,8		
Subtotal Geschäftsaufwand		-734229	-676613	-57616	8,5		
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten		-59031	-63304	4273	-6,7		
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	26	-6389	-4638	-1751	37,8		
Geschäftserfolg		251659	234517	17143	7,3		
Ausserordentlicher Ertrag	26	141	12	129			
Steuern	27	-50226	-39006	-11220	28,8		
Gewinn		201574	195523	6052	3,1		
Gewinnverwendung							
Gewinn		201574	195523	6052	3,1		
Gewinnvortrag		100574	225700	-125125	-55,4		
Ausschüttung aus dem Gewinnvortrag (ausserordentliche Dividende)			-125160	125160	-100,0		
Bilanzgewinn		302149	296062	6086	2,1		
Gewinnverwendung							
Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn (ordentliche Dividende)		-201597	-195488	-6109	3,1		
Gewinnvortrag neu		100552	100574	-23	-0,0		

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

MIO. CHF	GESELL- SCHAFTS- KAPITAL	GESETZLICHE KAPITAL- RESERVEN	GESETZLICHE GEWINN- RESERVEN	FREIWILLIGE GEWINNRESER- VEN UND GEWINN- VORTRAG	PERIODEN- ERFOLG	TOTAL
Eigenkapital am 01.01.2024	149,0	169,4	217,2	528,1	195,5	1259,2
Gewinnverwendung 2023						
<i>Ordentliche Dividende</i>					-195,5	-195,5
Nettoveränderung des Gewinnvortrags				0,0	-0,0	
Jahresgewinn					201,6	201,6
Eigenkapital am 31.12.2024	149,0	169,4	217,2	528,2	201,6	1265,3

Anhang

1. Firma, Rechtsform und Sitz

1.1 Die Bank

Die Bank Vontobel AG ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts. Die Dienstleistungen werden am Hauptsitz der Bank in Zürich und in den Niederlassungen Basel, Bern, Chur, Genf, Lausanne, Locarno, Lugano, Luzern, St. Gallen und Winterthur erbracht. Sie ist zu 100 Prozent im Besitz der Vontobel Holding AG, Zürich.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 Abschlussart und Darstellung

Der statutarische Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung der Bank Vontobel AG wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken (Bankenverordnung, Rechnungslegungsverordnung-FINMA und FINMA-RS 2020/1) erstellt. Der Abschlusszeitpunkt ist der 31. Dezember. Da Vontobel eine Konzernrechnung nach IFRS erstellt, macht die Bank Vontobel AG im Einzelabschluss vom Konsolidierungsrabatt Gebrauch.

Die im Zahlenteil enthaltenen Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen. Ein leeres Feld bedeutet, dass die entsprechende Position keinen Wert enthält. 0,0 bedeutet, dass die entsprechende Position einen Wert enthält, der gerundet 0,0 ergibt.

2.2 Erfassung der Geschäftsvorfälle

Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten werden am Abschlussstag (Trade Date) in der Bilanz verbucht.

2.3 Währungsumrechnung

Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Monetäre Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungspositionen werden im Handelserfolg verbucht.

WECHSELKURSE IN CHF	BILANZKURSE PER 31.12.2024	BILANZKURSE PER 31.12.2023
1 USD	0.90625	0.84165
100 JPY	0.57664	0.59700
1 EUR	0.93842	0.92973
1 GBP	1.13499	1.07294

2.4 Bewertung und Bilanzierung der einzelnen Positionen

2.4.1 Flüssige Mittel, Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen sowie Passivgelder

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für erkennbare Verlustrisiken auf Forderungen werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Zusätzlich werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken von Hypothekarforderungen erfasst.

2.4.2 Bestimmung des Fair Value

Wenn eine Position (Finanzinstrument, Edelmetall, Kryptowährung etc.) an einem aktiven Markt gehandelt wird, basiert der Fair Value in der Regel auf notierten Marktpreisen oder Preisnotierungen von Händlern. Andernfalls wird der Fair Value auf der Grundlage von Bewertungsmodellen oder anderen allgemein anerkannten Bewertungsmethoden ermittelt (Standardmodelle von Drittanbietern wie Black Scholes oder Finite-Differenzen-Methoden sowie Monte-Carlo-Simulationen basierend auf branchenüblichen (stochastischen) lokalen Volatilitätsmodellen). Die Angemessenheit der Bewertung von Positionen, die nicht an einem aktiven Markt gehandelt werden, wird durch klar definierte Methoden und Prozesse sowie unabhängige Kontrollen sichergestellt. Die Kontrollprozesse umfassen die Prüfung und Genehmigung neuer Instrumente, die regelmässige Prüfung von Risiken sowie von Gewinnen und Verlusten, die Preisverifikation sowie die Überprüfung der Modelle, auf welchen die Schätzungen des Fair Value basieren. Diese Kontrollen werden durch Einheiten durchgeführt, die über die relevanten Fachkenntnisse verfügen und von den Handels- und Investment-Funktionen unabhängig sind.

2.4.3 Handelsgeschäft

Die Bewertung der Handelsbestände erfolgt zum Fair Value. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt existiert oder für die kein Marktpreis verfügbar ist, werden nach Niederstwertprinzip bilanziert. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option», Zins- und Dividendenerträge im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst.

2.4.4 Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

In dieser Bilanzposition werden Shortbestände zum Fair Value ausgewiesen. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option», Zins- und Dividendenaufwand im «Erfolg aus dem Zinsengeschäft» erfasst.

2.4.5 Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung sowie Übrige

Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung

In der Bilanzposition «Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung» werden von der Bank emittierte Produkte ausgewiesen. Die Bilanzposition «Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung» enthält strukturierte Produkte. Die Bewertung der beiden Bilanzpositionen erfolgt zum Fair Value. Realisierte und unrealisierte Gewinne und Verluste sowie allfällige Zinsabgrenzungen werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Bei den von der Bank emittierten Produkten mit einer Zinskomponente wird eine allfällige Auswirkung der eigenen Kreditwürdigkeit auf den Fair Value im Ausgleichskonto erfasst.

2.4.6 Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet und als positive und negative Wiederbeschaffungswerte ausgewiesen. Sämtliche Erfolgskomponenten aus Handelsgeschäften werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Für die im Rahmen des Hedge Accounting eingesetzten Derivate wird auf den folgenden Abschnitt verwiesen.

2.4.7 Hedge Accounting

Die Bank Vontobel AG sichert einen Teil der langfristigen Kundenausleihungen und Kundeneinlagen mit möglichst laufzeitkongruenten Payer- resp. Receiver-Zinssatzswaps gegen das allgemeine Zinsrisiko ab. Die kunden- resp. Vontobel spezifische bezogene Risikoprämie ist damit nicht Bestandteil der Absicherung. Die Effektivität wird prospektiv anhand verschiedener Zinsszenarien getestet. Eine Ineffektivität in der Absicherung kann sich primär aufgrund allfälliger Abweichungen zwischen der Laufzeit der abgesicherten Kundenausleihungen resp. Kundeneinlagen und der Absicherungsinstrumente ergeben. Die Zinssatzswaps werden zum Fair Value als positive resp. negative Wiederbeschaffungswerte bilanziert, wobei die Wertänderungen des effektiven Teils der Zinssatzswaps im Ausgleichskonto und die Wertänderungen des ineffektiven Teils der Zinssatzswaps in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst werden.

2.4.8 Finanzanlagen

Die zur Veräußerung bestimmten Schuldtitel (d.h. die ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erworbenen Schuldtitel) werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Kurswert bewertet. Zinsen werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode periodengerecht abgegrenzt und zusammen mit den Dividendenerträgen im «Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen»

erfasst. Währungserfolge werden im «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Saldo der übrigen marktbedingten Wertanpassungen wird in der Position «Anderer ordentlicher Ertrag» resp. «Anderer ordentlicher Aufwand» verbucht. Bei der Veräußerung einer Finanzanlage wird die Differenz zwischen dem Buchwert und dem Verkaufspreis im «Erfolg aus Veräußerungen von Finanzanlagen» ausgewiesen.

2.4.9 Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Beteiligungstitel von Unternehmungen, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Erhaltene Dividenden werden im «Beteiligungsertrag» ausgewiesen.

2.4.10 Securities-Borrowing- und -Lending-Geschäfte

Ausgeliehene eigene Wertschriften bleiben im Handelsbestand oder in den Finanzanlagen erfasst, solange wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die Wertschriften nicht verloren geht. Geborgte Wertschriften werden nicht bilanzwirksam erfasst, solange wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die Wertschriften beim Verleiher bleibt. Die Weiterveräußerung von erhaltenen Wertschriften wird in der Position «Verpflichtungen aus Handelsgeschäften» zu Marktwerten ausgewiesen.

Bei Securities-Borrowing-Geschäften werden die geleisteten Barhinterlagen in der Bilanz als «Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften» erfasst. Bei Securities-Lending-Geschäften werden die erhaltenen Barhinterlagen in der Bilanz als «Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften» erfasst. Gebühren und Zinsen aus Securities-Lending- und -Borrowing-Geschäften werden im «Zinsertrag» resp. «Zinsaufwand» erfasst.

2.4.11 Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte

Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäfte werden als gesicherte Finanzierungsgeschäfte behandelt. Im Rahmen von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene und im Rahmen von Repurchase-Geschäften gelieferte Wertschriften werden in der Bilanz nur dann erfasst oder ausgebucht, wenn wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die vertraglichen Rechte, die diese Wertschriften einschliessen, abgetreten wird.

Bei Reverse-Repurchase-Geschäften werden die geleisteten Barhinterlagen in der Bilanz als «Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften» erfasst. Bei Repurchase-Geschäften werden die erhaltenen Barhinterlagen

in der Bilanz als «Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften» erfasst. Zinsen aus Reverse-Repurchase-Geschäften und Repurchase-Geschäften werden über die Laufzeit der entsprechenden Transaktionen periodengerecht verbucht.

2.4.12 Sachanlagen

Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von Sachanlagen werden aktiviert, wenn der Bank daraus wahrscheinlich zukünftige wirtschaftliche Erträge zufließen werden und die Kosten sowohl identifiziert als auch zuverlässig bestimmt werden können. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer von 3 bis 10 Jahren. Die Sachanlagen werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass die Buchwerte nicht mehr werthaltig sind. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird eine Wertminderung verbucht.

2.4.13 Immaterielle Werte

Die immateriellen Werte enthalten erworbene Kundenbeziehungen und Goodwill. Sie werden nach dem Anschaffungswertprinzip bilanziert, wenn sie über mehrere Jahre einen für das Unternehmen messbaren Nutzen bringen. Sie werden planmässig linear über 10 Jahre abgeschrieben. Die immateriellen Werte werden auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ergebnisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird eine Wertminderung verbucht.

2.4.14 Rechnungsabgrenzungen

Die Positionen der Erfolgsrechnung werden zeitlich und sachlich abgegrenzt. Mehr als 90 Tage überfällige Zins- und Kommissionserträge von Kunden und Banken werden erst nach deren Bezahlung vereinnahmt.

2.4.15 Wertberichtigungen und Rückstellungen

Aufgrund der Grösse und Struktur des Kreditportfolios sowie der Politik von Vontobel, Kredite grundsätzlich nur auf gedeckter Basis bzw. nur an Gegenparteien mit sehr hoher Bonität zu gewähren, werden für Kreditrisiken mit Ausnahme der Hypothekarforderungen lediglich Einzelwertberichtigungen gebildet.

Für Hypothekarforderungen werden zusätzlich Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken erfasst. Bei den Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken handelt es sich um Wertberichtigungen für eingetretene Verluste, welche aber noch nicht einem bestimmten Kreditnehmer zugeordnet werden können (sogenannter Incurred-But-Not-Reported-Ansatz). Diese Wertberichtigung ergibt sich aus der Summe der Hypothekarforderungen der drei

höchsten Risikoklassen ohne Einzelwertberichtigung multipliziert mit einem Faktor.

Eine Ausleihung wird als wertgemindert erachtet, wenn es wahrscheinlich ist, dass nicht der gesamte gemäss Vertrag geschuldete Betrag einbringlich ist. Übersteigt dieses Gesamtengagement des Schuldners den geschätzten realisierbaren Veräusserungswert der Sicherheiten und rechtfertigt die Beurteilung der Bonität des Schuldners diesen Blankoteil nicht, wird eine Wertberichtigung in entsprechender Höhe erfolgswirksam gebildet. Ursachen für eine Wertminderung sind gegenparteien- oder länderspezifischer Natur. Zinserträge auf nicht überfälligen Ausleihungen werden periodengerecht abgegrenzt. Eine Ausbuchung erfolgt in der Regel im Zeitpunkt, in welchem ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt oder nicht mehr mit einem Eingang einer bereits abgeschriebenen Ausleihung gerechnet wird. Ausfallbedingte Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft werden im «Erfolg aus dem Zinsgeschäft» ausgewiesen. Die Wertberichtigungen werden von den entsprechenden Aktiven in Abzug gebracht. Für andere Geschäftsrisiken werden die betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen über die Position «Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste» gebildet. Die allgemeinen Risiken des Bankgeschäfts sind durch entsprechende Rückstellungen vorsorglich abgedeckt.

2.4.16 Vereinnahmung der Erträge

Erträge für über einen gewissen Zeitraum erbrachte Dienstleistungen werden anteilmässig während der Dauer der Dienstleistung erfasst. Darunter fallen zum Beispiel Vermögensverwaltungs- und Depotgebühren. Erfolgskriterien erfüllt sind. Zinsen werden periodengerecht abgegrenzt. Dividenden werden bei Zahlungseingang erfasst. Erträge für zeitpunktbezogene Dienstleistungen (z.B. Courtagen) werden unmittelbar nach der Leistungserbringung erfasst.

2.4.17 Ertragssteuern

Die Ertragssteuern werden in Übereinstimmung mit den anwendbaren Steuergesetzen ermittelt und als Aufwand der Rechnungsperiode erfasst, in welcher die entsprechenden Gewinne anfallen. Die Steuereffekte von Verlustvorträgen werden nicht aktiviert. Seit 2024 werden nicht rückforderbare Quellensteuern auf Dividenden von Aktien und Zinsen von Finanzinstrumenten, die in den Bilanzpositionen «Handelsgeschäft» und «Beteiligungen» gehalten werden, in der Erfolgsrechnungsposition «Steuern» ausgewiesen.

2.4.18 Management- und Mitarbeiterbeteiligungspläne

Das Bonusmodell von Vontobel sieht für die Mitarbeitenden der Bank Vontobel AG einen jährlichen Bonus sowie eine erfolgsabhängige zukünftige Aktienzuteilung vor. Beim jährlichen Bonus hat der Mitarbeitende das Recht und/oder die Pflicht, einen Teil seines Bonus in Aktien der Vontobel Holding AG anstatt in bar zu beziehen. Der Fair Value dieser Aktien im Zuteilungszeitpunkt wird dem «Personalaufwand» belastet. Der Bezug von Aktien im Rahmen des jährlichen Bonus berechtigt die Mitarbeitenden nach Ablauf von drei Jahren zu einer weiteren Zuteilung von Aktien der Vontobel Holding AG in Abhängigkeit von der Geschäftsentwicklung. Die per Zuteilungsdatum erwartete Verbindlichkeit (geschätzte Anzahl zuzuteilender Aktien multipliziert mit dem Fair Value der Aktie der Vontobel Holding AG per Bilanzstichtag abzüglich dem Barwert der erwarteten Dividenden zwischen dem Bilanzstichtag und dem Zuteilungstag) für diese sogenannten Performance-Aktien wird pro rata temporis abgegrenzt. Die Veränderung dieser Abgrenzung wird im «Personalaufwand» der entsprechenden Periode erfasst.

2.4.19 Vorsorgeverpflichtungen

Weist eine Vorsorgeeinrichtung eine Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26 auf, verbucht die Bank Vontobel AG eine Verbindlichkeit in der Höhe des wahrscheinlichen Mittelabflusses zur Behebung der Unterdeckung. Auf die Aktivierung eines zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens aufgrund einer Überdeckung (inkl. Arbeitgeberbeitragsreserven) wird verzichtet.

2.4.20 Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

Als ausserordentlich gelten Aufwendungen und Erträge, die sowohl nicht wiederkehrend als auch betriebsfremd sind.

2.4.21 Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen

Der Ausweis in der Ausserbilanz erfolgt zum Nominalwert.

2.5 Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es gibt keine Änderungen ausser der in Abschnitt 2.4.17 dargestellten Anpassung.

2.6 Offenlegung im Zusammenhang mit Eigenmitteln und Liquidität

Die Bank Vontobel AG profitiert gemäss FINMA-RS 2016/1 (Offenlegung-Banken) vom erweiterten Konsolidierungsrabatt. Die gemäss Anhang 4 dennoch geforderte Mindestoffenlegung in diesem Zusammenhang ist in Note 28 dargestellt. Weitere detaillierte Informationen zu den Eigenmitteln und der Liquidität sind im konsolidierten Geschäftsbericht von Vontobel im Teil Risikomanagement und Risikokontrolle, Abschnitt 7.4 «Bilanzrisiko» enthalten.

2.7 Transfer von aktienbasierten Actively Managed Certificates (AMCs)

Im 2. Halbjahr 2023 wurden die Emission und die Absicherung von aktienbasierten AMCs von Vontobel Financial Products Ltd., Dubai an die Bank Vontobel AG übertragen. Der Kaufpreis von CHF 4.5 Mio. wurde als immaterieller Wert erfasst. Er wird über seine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben.

2.8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Bank Vontobel AG hat am 1. Januar 2025 die Akquisition des Kundenbuchs und weiterer Aktiven von der Privatbank IHAG Zürich AG abgeschlossen.

3. Risikomanagement und Risikokontrolle

3.1 Risikopolitik

Für die Bank Vontobel AG, bildet der bewusste und sorgfältige Umgang mit Risiken eine Grundvoraussetzung für den langfristigen und nachhaltigen Erfolg. Im Rahmen der Geschäftsaktivitäten geht die Bank naturgemäss Risiken ein. Die gruppenweit auf allen Stufen verankerte und kontinuierlich gepflegte Risikokultur stellt das Risikobewusstsein sowie die Umsetzung und Weiterentwicklung angemessener Kontroll- und Begrenzungsmechanismen auch in der Bank Vontobel sicher.

Im Rahmen ihrer Risikopolitik als Bestandteil des Rahmenkonzepts für das institutsweite Risikomanagement definiert Vontobel die relevanten Risikokategorien (Risikotaxonomie), das diesbezügliche Risikoprofil sowie Kompetenzen, Organisation, Methoden und Prozesse für die Bewirtschaftung und Kontrolle der Risiken. Sie wird mindestens jährlich durch den Verwaltungsrat auf ihre Angemessenheit hin überprüft. Das Risikomanagement und die Risikokontrolle stellen sicher, dass sämtliche Risiken mit grösster Sorgfalt bewirtschaftet und überwacht werden. Die Führung von Vontobel erfolgt strikt nach funktionalen Kriterien. Dies gilt auch für die Bank Vontobel AG, die zu 100 Prozent im Besitz der Vontobel Holding AG ist. Somit sind Risikomanagement und -kontrolle der Bank Vontobel AG Teil der gruppenweiten Prozesse und Methoden. Diese werden im Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle» des konsolidierten Geschäftsberichts von Vontobel im Detail erläutert.

3.1 Transversale Risiken

Transversale Risiken, im Kontext der von Vontobel verwendeten Risikotaxonomie, sind als weitreichende Risiken zu verstehen, welche sich über mehrere Risikoarten erstrecken können. Zu den transversalen Risiken, die die Bank betreffen, zählen Reputationsrisiken, strategische Risiken und Nachhaltigkeitsrisiken.

Weitere Informationen zu den transversalen Risiken sind im Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle», Abschnitt «Transversale Risiken», des konsolidierten Geschäftsberichts von Vontobel dargelegt.

3.2 Kernrisiken

Kernrisiken sind diejenigen Risiken, welche als eigenständige Risikokategorie zu verstehen sind und einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil des Unternehmens haben können.

Zu den Kernrisiken, die die Bank Vontobel betreffen, zählen Marktrisiko, Kreditrisiko, Bilanzrisiko, operationelles Risiko und trehänderisches Risiko.

3.2.1 Marktrisiko

Das Marktrisiko entspricht der Gefahr von Verlusten durch Bewegungen, die durch Veränderungen der Marktbedingungen entstehen, einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Schwankungen von Aktienkursen, Zinssätzen, Wechselkursen, Rohstoffpreisen, Credit Spreads und deren jeweilige Volatilitäten. Es umfasst das Risiko von Verlusten auf Positionen aufgrund von Faktoren, die durch Marktentwicklungen bedingt sind, und kann einen erheblichen Einfluss auf die Leistung und Bewertung von Finanzanlagen haben. Marktrisiken sind in verschiedenen Bereichen relevant, sowohl im Bereich unserer Structured Solutions wie auch im Bereich Treasury.

Weitere Erläuterungen zu Marktrisiken auf Gesamtbilanzebene, einschliesslich der Marktrisiken in den Bereichen Structured Solutions und Treasury sowie zu Marktrisiken im Zusammenhang mit der Bilanzstruktur, sind im Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle», Abschnitt «Marktrisiko», des konsolidierten Geschäftsberichts von Vontobel dargelegt.

3.2.2 Kreditrisiko

Kreditrisiko entspricht dem Potenzial für finanzielle Verluste, die aus dem Ausfall eines Kreditnehmers oder einer Gegenpartei resultieren, ihre vertraglichen Verpflichtungen zur Rückzahlung von geliehenen Mitteln oder zur Erfüllung anderer vertraglicher Verpflichtungen nicht erfüllen. Es umfasst verschiedene kreditbezogene Risiken, wie Ausfallrisiko, Kreditmigrationsrisiko und Konzentrationsrisiko. Es kann sowohl die erwarteten Kapitalflüsse als auch die Bewertung von Positionen beeinflussen.

Im Falle von Bank Vontobel umfasst es Adressausfallrisiken im Zusammenhang mit:

- Kreditgeschäften an Privatkunden: Lombardkredite und Grundpfand-gedeckte Kredite (Hypotheiken).
- Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien Positionen umfassen hauptsächlich Bondpositionen (Emittentenrisiko), Geldmarktanlagen sowie Exposures aus Securities-Lending und -Borrowing, Repo-Transaktionen, Collateral Management und Derivaten.

Das kommerzielle Kreditgeschäft wird von der Bank Vontobel grundsätzlich nicht angeboten. Detaillierte Informationen zu den entsprechenden Prozessen und Methoden sowie zu den aggregierten Engagements sind im Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle», Abschnitt «Kreditrisiko», des konsolidierten Geschäftsberichts von Vontobel dargelegt.

3.2.3 Bilanzrisiko

Bilanzrisiko bezieht sich auf das Potenzial für finanzielle Verluste und das Risiko der Nicht-Einhaltung regulatorischer Anforderungen, die sich aus der Zusammensetzung und Struktur der Bilanz von Vontobel ergeben.

Detaillierte Informationen zur Beurteilung und Berichterstattung von Bilanzrisiken, einschliesslich der Verwaltung und Überwachung von Kapital und Liquidität, werden im Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle», Abschnitt «Bilanzrisiko» des konsolidierten Vontobel-Geschäftsberichts dargelegt.

3.2.4 Operationelles Risiko

Das operationelle Risiko bezieht sich auf mögliche finanzielle Verluste die durch Unangemessenheit oder Versagen von internen Prozessen, Menschen und Systemen oder infolge von externen Ereignissen eintreten. Es umfasst das Risiko von Störungen oder Ausfällen im Tagesgeschäft, die zu nachteiligen Auswirkungen wie finanziellen Verlusten, regulatorischen Strafen, rechtlichen Verpflichtungen und einer Verschlechterung der Gesamtleistung und Stabilität von Vontobel führen können.

Weitere Informationen zu operationellen Risiken werden im Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle», Abschnitt «Operationelles Risiko», des konsolidierten Vontobel- Geschäftsberichts dargelegt.

3.2.5 Treuhänderisches Risiko

Das treuhänderische Risiko bezieht sich auf potenzielle finanzielle Verluste und andere nachteilige Folgen, die sich aus einer Verletzung der treuhänderischen Pflicht oder dem unsachgemässen Umgang mit Vermögenswerten oder Verpflichtungen ergeben, die Vontobel in seiner Funktion als Treuhänder anvertraut wurden. Diese Funktion umfasst Situationen, bei denen Vontobel als Vertreter und Entscheidungsträger für einen Kunden bei der Verwaltung seines Vermögens oder anhand anderer treuhänderischer Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen nicht im besten Interesse des Kunden handelt. Zu den nachteiligen Folgen gehören beispielsweise Rufschädigung, rechtliche Haftung, Vertrauensverlust und andere Auswirkungen auf den Treuhänder, den Begünstigten oder die Beziehung zwischen jenen.

3.3 Neuartige und absehbare Risiken

Neuartige oder sich abzeichnende Risiken können sich aus Veränderungen des externen Umfeldes ergeben. Hierzu gehören technologische oder regulatorische Entwicklungen, wirtschaftliche Veränderungen und Trends oder anderweitige soziale und ökologische Faktoren. Diese können das Potential haben, sich zu materialisieren und Auswirkungen auf die Bank, deren Geschäfte, Betrieb und Mitarbeiter zu haben. Vontobel überwacht diese potenziellen neuen Risiken regelmässig und schätzt die Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens ein.

Im konsolidierten Vontobel-Geschäftsbericht, Kapitel «Risikomanagement und Risikokontrolle», Abschnitt «Neuartige und absehbare Risiken», werden weitere Anmerkungen zu diesen Risiken dargelegt.

4. Einsatz derivativer Finanzinstrumente

4.1 Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten

Derivative Finanzinstrumente werden zu Handels- und Absicherungszwecken eingesetzt. Es wird sowohl mit standardisierten als auch mit OTC-Instrumenten für eigene und für Kundenrechnung gehandelt, dies vor allem in Instrumenten für Zinsen, Währungen, Beteiligungstitel/Indizes und in geringem Umfang Rohstoffe und Kreditderivate.

Derivative Finanzinstrumente werden von der Bank im Rahmen des Risikomanagements hauptsächlich zur Absicherung von Zins-, Fremdwährungs- und Aktienrisiken eingesetzt.

4.2 Anwendung von Hedge Accounting

4.2.1 Grund- und Absicherungsgeschäft

Die Bank setzt Hedge Accounting bei langlaufenden Kundenausleihungen resp. Kundeneinlagen im Bankenbuch ein. Die Absicherung erfolgt mit mehrjährigen Payer- resp. Receiver-Zinssatzswaps.

4.2.2 Zielsetzung

Die Bank Vontobel AG ist Schwankungen des Barwerts von Kundenausleihungen resp. Kundeneinlagen ausgesetzt. Der Hedge mit mehrjährigen Payer- resp. Receiver-Zinssatzswaps verfolgt dabei das Ziel, Barwertveränderungen abzusichern. Dabei werden neben Betrag und Zeitpunkt der zukünftigen Cash-Flows auch die Vertragsbedingungen und andere Marktfaktoren berücksichtigt.

4.2.3 Wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft

Zum Zeitpunkt, zu dem ein Finanzinstrument als Absicherungsinstrument eingestuft wird, dokumentiert die Bank die Beziehung zwischen Absicherungsinstrument und gesichertem Grundgeschäft. Sie dokumentiert unter anderem die Risikomanagementziele und -strategie für die Absicherungstransaktion und die Methoden zur Beurteilung der Wirksamkeit (Effektivität) der Sicherungsbeziehung. Der wirtschaftliche Zusammenhang zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft wird im Rahmen der Effektivitätstests laufend retrospektiv und prospektiv beurteilt, indem u.a. die gegenläufige Wertentwicklung und deren Korrelation beobachtet werden.

4.2.4 Messung der Effektivität

Eine Absicherung gilt als in hohem Masse wirksam, wenn im Wesentlichen folgende Kriterien erfüllt sind:

- Die Absicherung wird sowohl beim erstmaligen Ansatz als auch während der Laufzeit als in hohem Masse wirksam eingeschätzt.
- Zwischen Grund- und Absicherungsgeschäft besteht ein enger wirtschaftlicher Zusammenhang.
- Die Wertänderungen von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion sind im Hinblick auf das abgesicherte Risiko gegenläufig.
- Das Verhältnis der Wertveränderung von Grundgeschäft und Absicherungstransaktion soll sich in einer Bandbreite von 80–125 Prozent bewegen.

Im Berichtsjahr war das Hedge Accounting effektiv.

Informationen zur Bilanz

1 Aufgliederung der Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Aktiven und Passiven)

	31.12.2024 MIO. CHF	31.12.2023 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2023	
			MIO. CHF	IN %
Buchwert der Forderungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities-Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften ¹	1 332,4	0,0	1 332,4	
Buchwert der Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities-Lending und Repurchase-Geschäften ¹	0,6		0,6	
Buchwert der im Rahmen von Securities-Lending ausgeliehenen oder im Rahmen von Securities-Borrowing als Sicherheiten gelieferten sowie in Repurchase-Geschäften transferierten Wertschriften im eigenen Besitz	785,2	786,5	-1,3	-0,2
davon bei denen das Recht zur Weiterveräußerung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	758,2	755,7	2,5	0,3
Fair Value der im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder im Rahmen von Securities Borrowing geborgten sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltenen Wertschriften, bei denen das Recht zum Weiterverkauf oder zur Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	2 102,0	841,6	1 260,4	149,8
davon weiterverpfändete Wertschriften	299,8	179,7	120,1	66,9
davon weiterveräußerte Wertschriften	294,5	189,8	104,7	55,2

1 Vor Berücksichtigung allfälliger Nettingverträge

2 Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

MIO. CHF	HYPOTHE- KARISCHE DECKUNG	ANDERE DECKUNG	OHNE DECKUNG	TOTAL
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden		4 627,4	288,6	4 916,0
Hypothekarforderungen	1 897,0		0,2	1 897,3
Wohnliegenschaften	1 813,3		0,2	1 813,5
Büro- und Geschäftshäuser	56,8			56,8
Gewerbe und Industrie	27,0			27,0
Total Ausleihungen Berichtsjahr (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	1 897,0	4 627,4	288,8	6 813,2
Total Ausleihungen Vorjahr (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	1 802,2	5 431,2	78,9	7 312,3
Total Ausleihungen Berichtsjahr (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	1 894,3	4 598,7	276,4	6 769,3
Total Ausleihungen Vorjahr (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)	1 799,9	5 411,2	67,1	7 278,1
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen		343,1	39,5	382,6
Unwiderrufliche Zusagen	21,7		24,6	46,3
Total Ausserbilanz Berichtsjahr	21,7	343,1	64,1	428,9
Total Ausserbilanz Vorjahr	26,0	290,5	64,5	381,0

Gefährdete Forderungen

MIO. CHF	BRUTTO- SCHULD- BETRAG	GESCHÄTZTE VERWER- TUNGS- ERLÖSE DER SICHERHEITEN	NETTO- SCHULD- BETRAG	EINZELWERT- BERICHTI- GUNGEN
Berichtsjahr	150,5	106,6	43,9	43,9
Vorjahr	45,2	30,4	14,8	14,8

3 Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung (Aktiven)

	31.12.2024 MIO. CHF	31.12.2023 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2023	
			MIO. CHF	IN %
Handelsgeschäfte				
Schuldtitle, Geldmarktpapiere, -geschäfte	1 090,7	836,8	253,9	30,3
<i>davon kotiert</i>	1 056,7	810,8	245,8	30,3
Beteiligungstitel inkl. Fonds	2 314,7	1 949,2	365,5	18,8
Edelmetalle	1 007,8	870,6	137,2	15,8
Kryptowährungen	384,4	368,5	15,9	4,3
Weitere Handelsaktiven	1,3	1,7	-0,5	-26,0
Total Aktiven	4 798,9	4 026,9	772,0	19,2
<i>davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt</i>	1 393,5	1 240,9	152,6	12,3
<i>davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</i>	606,5	247,3	359,2	145,2

4 Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung (Passiven)

	31.12.2024 MIO. CHF	31.12.2023 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2023	
			MIO. CHF	IN %
Handelsgeschäfte				
Schuldtitle, Geldmarktpapiere, -geschäfte	151,1	107,6	43,5	40,5
<i>davon kotiert</i>	151,1	107,6	43,5	40,5
Beteiligungstitel inkl. Fonds	226,4	82,2	144,1	175,3
Weitere Handelspassiven		0,1	-0,1	-100,0
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung				
Strukturierte Produkte	2 487,2	2 331,1	156,1	6,7
Total Verbindlichkeiten	2 864,6	2 520,9	343,7	13,6
<i>davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt</i>	2 487,2	2 331,1	156,0	6,7

5 Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

MIO. CHF	HANDELSINSTRUMENTE			ABSICHERUNGSMITTEL		
	POSITIVE WBW ¹	NEGATIVE WBW ¹	KONTRAKT- VOLUMEN	POSITIVE WBW ¹	NEGATIVE WBW ¹	KONTRAKT- VOLUMEN
Zinsinstrumente						
Swaps	60,9	50,0	28 134,3	8,1	12,1	727,2
Futures			0,3			
Optionen (OTC)	0,0	2,6	9,6			
Optionen (exchange traded)	0,3		13,8			
Devisen / Edelmetalle						
Terminkontrakte	40,3	32,5	2 001,5			
Swaps	240,6	203,9	20 390,7			
Futures			43,6			
Optionen (OTC)	26,9	66,2	2 210,6			
Optionen (exchange traded)	0,1	0,1	6,7			
Beteiligungstitel / Indices						
Swaps	228,3	34,6	3 397,8			
Futures			308,7			
Optionen (OTC)	161,4	369,7	6 331,0			
Optionen (exchange traded)	178,1	619,0	17 778,8			
Kreditderivate						
Credit Default Swaps	7,9	6,8	639,6			
Übrige / Kryptowährungen						
Futures			391,2			
Optionen (OTC)	0,0	143,6	251,7			
Optionen (exchange traded)	0,1		1,3			
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge im Berichtsjahr	945,1	1 529,0	81 911,3	8,1	12,1	727,2
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	945,1	1 529,0	81 911,3	8,1	12,1	727,2
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge im Vorjahr	585,3	1 078,2	61 060,8	38,8	5,0	795,6
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	585,3	1 078,2	61 060,8	38,8	5,0	795,6
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge im Berichtsjahr	586,7	1 225,1				
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge im Vorjahr	382,7	753,7				

1 Wiederbeschaffungswerte

Aufgliederung nach Gegenparteien

MIO. CHF	ZENTRALE CLEARING- STELLEN	BANKEN UND EFFEKTEN- HÄNDLER	ÜBRIGE KUNDEN
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)	115,7	93,1	377,8

6 Aufgliederung der Finanzanlagen

	31.12.2024 MIO. CHF	31.12.2023 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2023	
			MIO. CHF	IN %
Schuldtitle inkl. Fonds zur Veräusserung bestimmt	640,5	936,2	-295,8	-31,6
<i>Fair Value</i>	641,0	936,5	-295,5	-31,6
Beteiligungstitel inkl. Fonds	68,7	59,1	9,6	16,3
<i>Fair Value</i>	84,4	66,0	18,4	27,8
Total Finanzanlagen	709,2	995,3	-286,1	-28,7
<i>davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</i>	178,2	320,3	-142,1	-44,4
Fair value	725,3	1002,5	-277,2	-27,6
<i>davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften</i>	178,6	320,5	-141,9	-44,3

Aufgliederung der Gegenparteien nach Rating¹

MIO. CHF	AAA BIS AA-	A+ BIS A-	BBB+ BIS BBB-	OHNE RATING
Buchwerte der Schuldtitle	547,6	88,8	3,6	0,4

¹ Die Bank stellt für die Bewirtschaftung und Limitierung der Exposures gegenüber professionellen Gegenparteien neben den internen Beurteilungen durch Credit Research auf die Ratings externer, von der FINMA anerkannter Agenturen ab. Angewandt werden die Ratings der Agenturen Fitch, Moody's, Standard & Poor's und Fedafin (nur öffentlich-rechtliche Körperschaften). Liegen für eine bestimmte Position unterschiedliche Ratings vor, erfolgt die Zuordnung des relevanten Ratings nach den Regeln des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht.

7 Aufgliederung der Sonstigen Aktiven

	31.12.2024 MIO. CHF	31.12.2023 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2023	
			MIO. CHF	IN %
Ausgleichskonto	5,1		5,1	
Offene Settlements	342,7	412,2	-69,5	-16,9
Indirekte Steuern	12,8	14,7	-1,9	-12,7
Übrige Sonstige Aktiven	30,9	35,6	-4,6	-13,0
Total Sonstige Aktiven	391,5	462,5	-70,9	-15,3

8 Aufgliederung der Sonstigen Passiven

	31.12.2024 MIO. CHF	31.12.2023 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2023	
			MIO. CHF	IN %
Ausgleichskonto		32,6	-32,6	-100,1
Offene Settlements	384,3	1086,4	-702,1	-64,6
Indirekte Steuern	31,4	34,3	-2,9	-8,6
Übrige Sonstige Passiven	11,9	9,6	2,3	24,2
Total Sonstige Passiven	427,6	1162,8	-735,3	-63,2

9 Verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt, ohne Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	31.12.2024 MIO. CHF	31.12.2023 MIO. CHF	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2023	
			MIO. CHF	IN %
Buchwert der verpfändeten oder abgetretenen Aktiven	1523,1	1082,0	441,0	40,8
Effektive Verpflichtung	2224,2	1621,3	602,9	37,2

10 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen¹

	31.12.2024	31.12.2023	VERÄNDERUNG ZU 31.12.23	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	43,7	60,5	-16,8	-27,8
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		3,1	-3,1	-100,0
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	43,7	63,6	-20,0	-31,4

¹ Die Personalvorsorgeeinrichtungen der Bank hielten weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr Eigenkapitalinstrumente der Bank.

11 Angaben zu Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)¹

MIO. CHF	NOMINALWERT 31.12.2024	VERWEN- DUNGS- VERZICHT 31.12.2024	NETTOBETRAG 31.12.2024	NETTOBETRAG 31.12.2023	EINFLUSS DER AGBR AUF DEN PERSONALAUFWAND	
					2024	2023
Vorsorgeeinrichtungen	6,3					
Total	6,3					

¹ Die Bank verzichtet auf eine Aktivierung des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens (inkl. Arbeitgeberreserven) gemäss FINMA-RS 2020/1.

Wirtschaftlicher Nutzen bzw. wirtschaftliche Verpflichtung

MIO. CHF	ÜBER-/ UNTER- DECKUNG 31.12.2024	WIRTSCHAFTLICHER ANTEIL DER BANK		VERÄNDERUNG ZUM VORJAHR	BEZAHLTE BEITRÄGE IM BERICHTSJAHR	VORSORGEAUFWAND IM PERSONALAUFWAND	
		31.12.2024	31.12.2023			2024	2023
Patronale Fonds und Vorsorge- einrichtungen	35,4						
Vorsorgeeinrich- tungen ohne Über-/ Unterdeckung					-32,9	-32,9	-30,9
Total	35,4				-32,9	-32,9	-30,9

Die Bank Vontobel AG unterhält drei Vorsorgeeinrichtungen, welche die Arbeitnehmer der Bank und mit ihr eng verbundener Unternehmen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Erwerbsausfalles im Alter, bei Invalidität und Tod schützen.

Die Vorsorgeeinrichtungen erbringen sowohl die gemäss BVG vorgeschriebenen als auch überobligatorische Leistungen. Das Vermögen der Vorsorgeeinrichtungen wird durch Gesellschaften von Vontobel verwaltet.

12 Darstellung der emittierten Strukturierten Produkte¹ nach dem zugrunde liegenden Risiko (Underlying Risk) des eingebetteten Derivates

	31.12.2024	31.12.2023	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2023	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Zinsinstrumente	53,5	33,5	20,0	59,6
Beteiligungstitel inkl. Fonds	2018,0	1893,2	124,8	6,6
Devisen	8,8	8,7	0,1	1,5
Edelmetalle	14,2	24,5	-10,3	-42,1
Kryptowährungen	383,9	361,5	22,3	6,2
Übrige	8,8	9,6	-0,8	-8,2
Total emittierte strukturierte Produkte	2487,2	2331,1	156,1	6,7

1 Sämtliche emittierten Strukturierten Produkte sind in den Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung bilanziert und weisen eine eigene Schuldverschreibung auf.

13 Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken

MIO. CHF	BUCHWERT 01.01.2024	ZWECK- KONFORME VERWEN- DUNGEN	ÜBERFÄLLIGE ZINSEN, WIEDEREIN- GÄNGE	NEU- BILDUNGEN ZULASTEN ERFOLGS- RECHNUNG	AUFLÖSUNGEN ZUGUNSTEN ERFOLGS- RECHNUNG	BUCHWERT 31.12.2024
Rückstellungen für Geschäftsrisiken	11,3	5,3		9,7	0,0	15,7
Übrige Rückstellungen	101,4					101,4
Total Rückstellungen	112,7	5,3		9,7	0,0	117,1
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken und Länderrisiken	34,1		10,6	0,0	0,8	43,9
<i>davon Wertberichtigungen für Ausfall- risiken aus gefährdeten Forderungen</i>	<i>34,1</i>		<i>10,6</i>	<i>0,0</i>	<i>0,8</i>	<i>43,9</i>
<i>davon Wertberichtigungen für latente Risiken</i>	<i>0,0</i>				<i>0,0</i>	

Die «Rückstellungen für Geschäftsrisiken» umfassen im Wesentlichen Rückstellungen im Zusammenhang mit Rechtsfällen. Die Rechtsrisiken werden laufend beurteilt und die entsprechende Rückstellung dem Verlauf der Gerichtsverfahren angepasst, falls erforderlich. Das Eintreten des Verlusts ist abhängig von den Entscheiden der zuständigen Gerichte.

Bei den «Übrigen Rückstellungen» handelt es sich um steuerlich zulässige Pauschalwertberichtigungen auf «Forderungen gegenüber Kunden» und «Hypothekarforderungen» sowie «Eventualverpflichtungen» gemäss dem Merkblatt des Kantonalen Steueramtes Zürich über die Besteuerung der Banken und Wertpapierhäuser vom 23. September 2021.

14 Darstellung des Gesellschaftskapitals

	31.12.2024			31.12.2023		
	GESAMT-NOMINAL-WERT MIO. CHF	STÜCKZAHL	DIVIDENDEN-BERECHTIGTES KAPITAL MIO. CHF	GESAMT-NOMINAL-WERT MIO. CHF	STÜCKZAHL	DIVIDENDEN-BERECHTIGTES KAPITAL MIO. CHF
Aktienkapital - Namenaktien	149,0	149000	149,0	149,0	149000	149,0
Total Gesellschaftskapital	149,0	149000	149,0	149,0	149000	149,0

Im Berichtsjahr und im Vorjahr bestand kein Kapitalband und kein bedingtes Kapital.

Kapitalerhöhungen resp. Kapitalreduktionen wurden nicht durchgeführt.

15 Angabe der wesentlichen Beteiligten

Angabe der wesentlichen Beteiligten an der Bank Vontobel AG, Zürich

	31.12.2024		31.12.2023	
	NOMINAL IN MIO. CHF	ANTEIL IN %	NOMINAL IN MIO. CHF	ANTEIL IN %
Nach Stimmrechten am Aktienkapital der Bank Vontobel AG				
Vontobel Holding AG, Zürich	149,0	100,0	149,0	100,0
Total Stimmrechte am dividendenberechtigten Kapital	149,0	100,0	149,0	100,0

Angabe der wesentlichen Beteiligten an der Vontobel Holding AG, Zürich

	31.12.2024		31.12.2023	
	NOMINAL IN MIO. CHF	ANTEIL IN %	NOMINAL IN MIO. CHF	ANTEIL IN %
Nach Stimmrechten am Aktienkapital von CHF 56,875 Mio. der Vontobel Holding AG				
Advontes AG	6,1	10,6	6,1	10,6
Vontrust AG (Holding der Familienaktionäre Vontobel)	8,1	14,3	8,1	14,3
Vontobel-Stiftung	8,5	14,9	8,5	14,9
Pellegrinus Holding AG (gemeinnützige Corvus Stiftung) ¹	2,7	4,7	2,7	4,7
Weitere Aktien eines Familienmitglieds	3,6	6,3	3,6	6,3
Total Stimmrechte am Aktienkapital	28,9	50,9	28,9	50,9

¹ Nutzniessung inkl. Stimmrecht bei Pellegrinus Holding AG, Eigentum bei Vontobel-Stiftung

16 Beteiligungsrechte der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sowie der Mitarbeitenden

	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2023
	MIO. CHF	STÜCK-ZAHL ¹	MIO. CHF	STÜCK-ZAHL ¹
Mitglieder des Verwaltungsrates				
Mitglieder der Geschäftsleitung	6,5	186 403	8,5	265 214
Mitarbeitende	25,6	745 884	22,6	728 894
Total	32,1	932 287	31,1	994 108

1 Namenaktien der Vontobel Holding AG

Die Mitarbeitenden der Bank Vontobel AG partizipieren am Aktienbeteiligungsmodell von Vontobel. Die Vertragsbedingungen und Berechnungsgrundlagen sind im Vergütungsbericht des konsolidierten Geschäftsberichts von

Vontobel beschrieben. In der obigen Tabelle sind die pro rata temporis abgegrenzten Werte für die sogenannten Performance-Aktien dargestellt.

17 Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

	31.12.2024	31.12.2023	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2023	
			MIO. CHF	IN %
Forderungen gegenüber				
Qualifiziert Beteiligten	38,9	499,5	-460,7	-92,2
Verbundenen Gesellschaften	1 094,3	887,7	206,7	23,3
Mitgliedern von Organen	3,9	5,0	-1,1	-21,4
Verpflichtungen gegenüber				
Qualifiziert Beteiligten	54,2	367,9	-313,7	-85,3
Verbundenen Gesellschaften	1 985,3	1 220,4	764,9	62,7
Mitgliedern von Organen	3,8	4,4	-0,5	-11,6
Weiteren nahestehenden Personen	15,6	4,9	10,7	216,3

Bei den Forderungen gegenüber qualifiziert Beteiligten handelt es sich vorwiegend um Feste Vorschüsse in der Höhe von rund CHF 33.0 Millionen zugunsten der Vontobel Holding AG, welche zu Marktkonditionen gewährt wurden. Ein Grossteil der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber verbundenen Gesellschaften resultiert aus der Emission von strukturierten Produkten der Schwesterge-

sellschaften in Dubai und Frankfurt sowie aus konzerninternen Finanzierungsvorgängen. Die Transaktionen erfolgen zu Marktkonditionen. Mit den Mitgliedern von Organen sowie weiteren nahestehenden Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Kreditgewährung und Entschädigungen für Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

18 Eigene Kapitalanteile und Zusammensetzung des Eigenkapitals

Die Bank Vontobel AG hat während der Berichtsperiode zu keinem Zeitpunkt eigene Beteiligungstitel gehalten, noch solche veräussert oder gekauft. Die Zusammensetzung des Eigenkapitals sowie die mit den Anteilen verbundenen

Rechte und Restriktionen werden in den «Informationen zur Bilanz» in der Tabelle 14 «Darstellung des Gesellschaftskapitals» erläutert.

Nicht ausschüttbare Reserven

	31.12.2024	31.12.2023	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2023	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Nicht ausschüttbare gesetzliche Gewinnreserven	74,5	74,5		
Total nicht ausschüttbare Reserven	74,5	74,5		

19 Aufgliederung des Totals des Netto-Auslandengagements nach Bonität der Ländergruppen (Risikodomizil)

Bankeigenes Länder-Rating¹

	31.12.2024		31.12.2023	
	ABSOLUT MIO. CHF	ANTEIL IN %	ABSOLUT MIO. CHF	ANTEIL IN %
AAA bis AA-	6 130,5	89,8	5 754,4	89,9
A+ bis BBB-	418,4	6,1	489,7	7,7
BB+ bis D	151,7	2,2	70,0	1,1
Ohne Rating	125,8	1,8	85,4	1,3
Total Netto-Auslandengagement	6 826,4	100,0	6 399,6	100,0

¹ Die Bank Vontobel AG wendet für das bankeigene Länderrating eine Berechnung an, die auf den anerkannten Ratingagenturen Fitch, Moody's und Standard & Poor's basiert.

Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

20 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte

	31.12.2024	31.12.2023	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2023	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	4 996,9	5 002,3	-5,4	-0,1
Total Treuhandgeschäfte	4 996,9	3 327,3	5 002,3	3 327,3

21 Aufgliederung und Entwicklung der verwalteten Vermögen

Aufgliederung der verwalteten Vermögen¹

	31.12.2024	31.12.2023	VERÄNDERUNG ZU 31.12.2023	
	MRD. CHF	MRD. CHF	MRD. CHF	IN %
Vermögen mit Verwaltungsmandat	21,6	19,0	2,5	13,4
Andere verwaltete Vermögen	91,5	81,3	10,2	12,6
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen)	113,1	100,3	12,8	12,7
<i>davon Doppelzählungen</i>				

¹ Berechnung gemäss erlassenen Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) und den internen Richtlinien von Vontobel

Die Berechnung und der Ausweis der verwalteten Vermögen erfolgen nach den Richtlinien der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) zu den Rechnungslegungsvorschriften. Zu den verwalteten Vermögen zählen alle zu Anlagezwecken verwalteten oder gehaltenen Vermögenswerte von Privat-, Firmen- und institutionellen Kunden, ohne Berücksichtigung von Schulden, sowie die Vermögen in selbst verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten der Bank. Darin enthalten sind grundsätzlich alle Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform, Fest- und Treuhandgelder sowie alle bewerteten Vermögenswerte. Vermögenswerte, welche bei Dritten deponiert sind, wer-

den mit einbezogen, sofern sie durch die Bank verwaltet werden. Als verwaltete Vermögen werden nur diejenigen Vermögenswerte gezählt, auf welchen Vontobel erheblich grössere Erträge generiert als auf Vermögenswerten, die ausschliesslich zur Aufbewahrung und Transaktionsabwicklung gehalten werden. Solche Custody-Vermögen werden separat ausgewiesen. Unter Doppelzählungen werden diejenigen Vermögenswerte ausgewiesen, welche in mehreren offenzulegenden Kategorien von verwalteten Vermögen gezählt werden. Darunter fallen vor allem Anteile an selbst verwalteten kollektiven Anlageinstrumenten in den Kundendepots.

Darstellung der Entwicklung der verwalteten Vermögen

	2024	2023	VERÄNDERUNG ZU 2023	
	MRD. CHF	MRD. CHF	MRD. CHF	IN %
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzahlungen) am 01.01.	100,3	94,2	6,2	6,6
Netto-Neugeld-Zufluss oder Netto-Geld-Abfluss	5,3	4,3	1,0	22,6
Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungsentwicklung	8,4	3,0	5,3	174,3
Übrige Effekte ¹	-0,9	-1,2	0,3	-27,2
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzahlungen) am 31.12.	113,1	100,3	12,8	12,7

¹ Negativer Effekt aufgrund der Entscheidung zum Marktausstieg im Zusammenhang mit der strategischen Fokussierung auf eine strikt begrenzte Auswahl an entwickelten Märkten.

Der Nettozufluss resp. -abfluss von verwalteten Vermögen innerhalb der Berichtsperiode setzt sich aus der Akquisition von Neukunden, Kundenabgängen sowie Zu- und Abflüssen bei bestehenden Kunden zusammen. Darin enthalten sind auch die Aufnahme und Rückzahlung von Krediten. Die Berechnung des Netto-Neugeldzuflusses resp. -abflusses erfolgt auf Stufe «Total verwaltete Vermögen» (inkl. Doppelzahlungen). Ändert sich die erbrachte Dienstleistung und werden verwaltete Vermögen deshalb in zu Verwahrungszwecken gehaltene Vermögen umklassiert oder umgekehrt, wird dies als Abfluss bzw. Zufluss im Netto-Neugeld erfasst. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2023 wird ein Abfluss jedoch als Netto-Neugeld-neutral behandelt, wenn er aufgrund einer strategischen Entscheidung zum Ausstieg aus einem bestimmten Markt oder Dienstleistungsangebot erfolgt. In diesem Fall wird der Abfluss als «Übrige Effekte» ausgewiesen. Titel- und währungsbedingte Marktwertveränderungen, Zinsen und Dividenden, Gebührenbelastungen, bezahlte Kreditzinsen sowie Auswirkungen von Akquisitionen, Veräusserungen und Vermögensübertragungen von Geschäftsbereichen der Bank stellen keine Zuflüsse resp. Abflüsse dar.

Informationen zur Erfolgsrechnung

22 Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option nach Geschäftssparten

	2024	2023	VERÄNDERUNG ZU 2023	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Wertschriftenhandel	213,9	85,7	128,2	149,7
Devisen-, Sorten-, Edelmetallhandel	137,8	127,0	10,8	8,5
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	351,7	212,7	139,0	65,3
<i>davon aus Fair-Value-Option auf Verpflichtungen</i>	<i>-510,9</i>	<i>-320,8</i>	<i>-190,2</i>	<i>59,3</i>

Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option nach zugrunde liegenden Risiken

	2024	2023	VERÄNDERUNG ZU 2023	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Handelserfolg aus:				
<i>Zinsinstrumenten (inkl. Fonds)</i>	<i>6,9</i>	<i>5,6</i>	<i>1,3</i>	<i>23,6</i>
<i>Beteiligungstiteln (inkl. Fonds)</i>	<i>-42,4</i>	<i>64,6</i>	<i>-107,0</i>	<i>-165,7</i>
<i>Devisen</i>	<i>274,5</i>	<i>106,3</i>	<i>168,2</i>	<i>158,2</i>
<i>Edelmetalle</i>	<i>29,2</i>	<i>2,6</i>	<i>26,6</i>	
<i>Übrige / Kryptowährungen</i>	<i>83,5</i>	<i>33,7</i>	<i>49,8</i>	<i>147,7</i>
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	351,7	212,7	139,0	65,3
<i>davon aus Fair-Value-Option auf Verpflichtungen</i>	<i>-510,9</i>	<i>-320,8</i>	<i>-190,2</i>	<i>59,3</i>

23 Aufgliederung des Zins- und Diskontertrages¹ und des Zinsaufwandes

	2024	2023	VERÄNDERUNG ZU 2023	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Zinsertrag auf Forderungen	239,5	252,2	-12,7	-5,0
Negativzinsen auf Aktivgeschäft	-0,0	-0,2	0,2	-98,1
Total Zins- und Diskontertrag	239,5	252,0	-12,5	-5,0
Zinsaufwand auf Verpflichtungen	-114,8	-68,5	-46,2	67,5
Negativzinsen auf Passivgeschäft	0,0	0,0	0,0	
Total Zinsaufwand	-114,7	-68,5	-46,2	67,5

1 Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

24 Aufgliederung des Personalaufwandes

	2024	2023	VERÄNDERUNG ZU 2023	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Gehälter und Boni	-357,8	-330,7	-27,1	8,2
<i>davon Aufwände aus aktienbasierten Vergütungen</i>	<i>-20,8</i>	<i>-16,2</i>	<i>-4,6</i>	<i>28,7</i>
Sozialleistungen	-29,3	-26,0	-3,3	12,8
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen	-32,9	-30,9	-1,9	6,2
Übriger Personalaufwand	-22,5	-23,4	0,9	-3,7
Total Personalaufwand	-442,6	-411,1	-31,5	7,7

25 Aufgliederung des Sachaufwandes

	2024	2023	VERÄNDERUNG ZU 2023	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Raumaufwand	-33,1	-34,2	1,1	-3,1
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	-93,6	-89,6	-4,0	4,5
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen	-0,2	-0,2	0,0	-18,1
Honorare der Prüfgesellschaft	-1,6	-1,6	-0,1	3,8
<i>davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung</i>	<i>-1,2</i>	<i>-1,2</i>	<i>0,0</i>	<i>-1,7</i>
<i>davon für andere Dienstleistungen</i>	<i>-0,4</i>	<i>-0,3</i>	<i>-0,1</i>	<i>23,5</i>
Aufwand für Reisen & Repräsentation, PR, Marketing und Beratung	-123,7	-100,1	-23,6	23,6
Übriger Geschäftsaufwand	-39,5	-39,9	0,4	-1,1
Total Sachaufwand	-291,7	-265,6	-26,1	9,8

26 Wesentliche Verluste, ausserordentlicher Ertrag und Aufwand, wesentliche Auflösung von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freiwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Berichtsjahr kam es zu keinen wesentlichen Transaktionen in den betroffenen Positionen. So wurden insbesondere keine Sachanlagen oder Beteiligungen aufgewertet

oder im wesentlichen Umfang stille Reserven, Wertberichtigungen oder Rückstellungen aufgelöst.

27 Darstellung der Steuern

Ertrags- und Kapitalsteuer

	2024	2023	VERÄNDERUNG ZU 2023	
	MIO. CHF	MIO. CHF	MIO. CHF	IN %
Quellensteuern auf Portfoliodividenden und -zinsen ¹	-5,9		-5,9	
Laufende Ertragssteuer	-42,8	-37,5	-5,3	14,2
Laufende Kapitalsteuer	-1,5	-1,5	0,0	-0,7
Total Steuern	-50,2	-39,0	-11,2	28,8

¹ Seit 2024 werden nicht rückforderbare Quellensteuern auf Dividenden von Aktien und Zinsen von Finanzinstrumenten, die in den Bilanzpositionen «Handelsgeschäft» und «Beteiligungen» gehalten werden, in der Erfolgsrechnungsposition «Steuern» ausgewiesen. Im Vorjahr waren die entsprechenden Aufwendungen in den Positionen «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft» (2023: CHF 3.0m) und «Beteiligungsertrag» (2023: CHF 0.2m) enthalten.

Durchschnittlicher Steuersatz

IN %	2024	2023
Durchschnittlicher Steuersatz basierend auf dem Geschäftserfolg	17,0	16,0

Informationen zu Eigenmitteln und Liquidität

28 Regulatorische Kennzahlen

Kapitalquoten und Leverage Ratio

	31.12.2024	31.12.2023
Anrechenbare Eigenmittel (Mio. CHF)		
Hartes Kernkapital (CET1)	1 048,8	1 040,1
Kernkapital (T1)	1 048,8	1 040,1
Gesamtkapital total	1 150,1	1 141,5
Risikogewichtete Positionen (RWA) (Mio. CHF)		
Risikogewichtete Positionen (RWA)	4 967,6	4 560,0
Mindesteigenmittel	397,4	364,8
Risikobasierte Kapitalquoten (in % der RWA)		
CET1-Quote (in %)	21,1	22,8
Kernkapitalquote (in %)	21,1	22,8
Gesamtkapitalquote (in %)	23,2	25,0
CET1-Pufferanforderungen (in % der RWA)		
Eigenmittelpuffer nach Basler Mindeststandards (2.5% ab 2019) (in %)	2,5	2,5
Antizyklischer Puffer (Art. 44a ERV) nach Basler Mindeststandards (in %)		
Zusätzlicher Eigenmittelpuffer wegen internationaler oder nationaler Systemrelevanz (in %)		
Gesamte Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards in CET1 Qualität (in %)	2,5	2,5
Verfügbares CET1 zur Deckung der Pufferanforderungen nach Basler Mindeststandards (nach Abzug von CET1 zur Deckung der Mindestanforderungen und gg. Zur Deckung von TLAC-Anforderungen (in %)	15,1	16,8
Kapitalzielquoten nach Anhang 8 ERV (in % der RWA)		
Eigenmittelpuffer gemäss Anhang 8 ERV (in %)	4,0	4,0
Antizyklische Puffer (Art. 44 und 44a ERV) (in %)	0,2	0,2
CET1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	8,0	8,0
T1-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	9,8	9,8
Gesamtkapital-Zielquote (in %) gemäss Anhang 8 ERV zzgl. antizyklischer Puffer nach Art. 44 und 44a ERV	12,2	12,2
Basel III Leverage Ratio		
Gesamtengagement (Mio. CHF)	20 561,6	18 979,0
Basel III Leverage Ratio (Kernkapital in % des Gesamtengagements)	5,1	5,5
Finanzierungsquote (NSFR)		
Verfügbare stabile Refinanzierung (in Mio. CHF)	1 008,8	9 208,2
Erforderliche stabile Refinanzierung (in Mio. CHF)	7 670,3	8 129,2
Finanzierungsquote (NSFR) (in %)	131,5	113,3

Liquidity Coverage Ratio¹

DURCHSCHNITT	31.12.2024 Q4 2024	30.09.2024 Q3 2024	30.06.2024 Q2 2024	31.03.2024 Q1 2024	31.12.2023 Q4 2023
Zähler der LCR: Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA) in Mio. CHF	5 254,5	5 325,0	5 098,3	4 849,9	4 831,7
Nenner der LCR: Total des Nettomittelabflusses in Mio. CHF	3 051,8	3 037,6	3 367,6	3 043,2	2 253,9
Liquiditätsquote LCR (in %)	172,2	175,3	151,4	159,4	214,4

¹ Die Offenlegung der Liquidity Coverage Ratio erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorgaben der FINMA-RS 16/01. Die Werte zur Bestimmung der Liquidity Coverage Ratio sind als einfache Monatsdurchschnitte des jeweiligen Quartals bzw. Halbjahres angegeben. Die Basis zur Durchschnittsbildung sind die Werte, die im monatlichen Liquiditätsnachweis zuhanden FINMA und SNB ausgewiesen werden. Damit ergeben sich pro Quartal jeweils drei Datenpunkte. Zu den wesentlichsten Einflussfaktoren für die Liquidity Coverage Ratio der Bank Vontobel AG zählen die flüssigen Mittel als qualitativ hochwertige, liquide Aktiven sowie die Kundengelder auf Sicht als gewichtete Mittelabflüsse.

Die Organe der Bank Vontobel AG, Zürich

Der Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat setzt sich per 31. Dezember 2024 wie folgt zusammen:

NAME	FUNKTION
Andreas E.F. Utermann	Präsident
Bruno Basler	Vizepräsident
Dr. Maja Baumann	Mitglied
Dr. Elisabeth Bourqui	Mitglied
David Cole	Mitglied
Stefan Loacker	Mitglied
Björn Wettergren	Mitglied
Kristine Braden	Mitglied
Annika Falkengren	Mitglied
Mary Pang	Mitglied

AUSGESCHIEDEN 2024:

Clara C. Streit	
Dr. Michael Halbherr	

Per 31. Dezember 2024 erfüllt die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrates der Bank Vontobel AG die Unabhängigkeitskriterien gemäss FINMA-RS 17/1 «Corporate Governance, Risikomanagement und interne Kontrollen bei Banken» Rz 18-22. Es sind dies Andreas Utermann, Bruno Basler, Dr. Elisabeth Bourqui, David Cole, Stefan Loacker, Kristine Braden, Annika Falkengren und Mary Pang. Dr. Maja Baumann und Björn Wettergren sind Mitglieder der Familien Vontobel und de la Cour. Sie haben Einsitz in Gremien der Mehrheitsaktionäre.

Die Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung setzt sich per 31. Dezember 2024 wie folgt zusammen:

NAME	FUNKTION
Christel Rendu de Lint	Co-CEO
Georg Schubiger	Co-CEO
Dr. Thomas Heinzl	CFO / CRO
Markus Pfister	COO
Dr. Maria-Antonella Bino	GC

Per 31. Dezember 2023 sind Dr. Zeno Staub und Felix Lenhard aus der Geschäftsleitung zurückgetreten. Per 1. Januar 2024 haben Christel Rendu de Lint und Georg Schubiger als Co-CEOs die CEO-Rolle von Dr. Zeno Staub übernommen. Per 1. Januar 2024 wurde Markus Pfister zum Chief Operating Officer (COO) ernannt.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Bank Vontobel AG, Zürich

Bern, 6. Februar 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bank Vontobel AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 4 bis 26) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Shape the future
with confidence



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:
<https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Andreas Blumer
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Philipp Müller
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Unsere Standorte

Bei Vontobel gestalten wir die Zukunft aus eigener Hand. Wir beherrschen, was wir tun – und tun nur, was wir beherrschen.

Von Zürich, Frankfurt am Main und London über New York und Dubai bis nach Hongkong – an insgesamt 26 Standorten sind wir für unsere Kunden tätig.

Eine Übersicht unserer Geschäftsstellen finden Sie auf vontobel.com



PUBLISHING-SYSTEM

Multimedia Solutions AG, Zürich

RECHTLICHER HINWEIS

Dieser Geschäftsbericht dient ausschliesslich Informationszwecken. Die darin enthaltenen Angaben und Ansichten stellen deshalb weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Beanspruchung einer Dienstleistung, zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten oder zur Tatigung sonstiger Transaktionen dar. Aufgrund ihrer Art beinhalten Aussagen über künftige Entwicklungen allgemeine und spezifische Risiken und Ungewissheiten. Es ist in diesem Zusammenhang auf das Risiko hinzuweisen, dass Vorhersagen, Prognosen, Projektionen und Ergebnisse, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben oder impliziert sind, nicht eintreffen.

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in Englisch. Die deutsche Ausgabe ist verbindlich.

Vontobel
Gotthardstrasse 43
8022 Zürich
vontobel.com

